

Der Pastor Solbrig im Stabinspektorshaus, Weidenplan 4, einen öffentlichen Vortrag hält.

Im Hause der Gräfinnen von Dönnitz. Am 27. und am 28. d. M. fand im Hause der Gräfinnen von Dönnitz ein sehr interessanter Vortrag statt. Der Vortrag wurde von dem Herrn Pastor Solbrig gehalten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Damen sehr aufmerksam verfolgt.

Wohlfahrtsverein. Am Sonntag unternimmt der Wohlfahrtsverein einen Ausflug nach Weiskau. Um 10 Uhr fährt der Zug nach Weiskau ab. Der Ausflug wird von dem Herrn Pastor Solbrig geleitet. Der Ausflug wird sehr interessant sein.

Der Verein ehemaliger 12er Infanterie. Der Verein ehemaliger 12er Infanterie hat am 27. d. M. ein Fest gegeben. Das Fest wurde im Hause der Gräfinnen von Dönnitz abgehalten. Das Fest war sehr schön und wurde von den Damen sehr aufmerksam verfolgt.

Kunst und Wissenschaft.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

15. Mon. (Schlachter. 20.) Gunglpreis Franz Krone L. Wert 14 S. (Ephe 35). Metzerpreis Paul Krone L. Wert 20 S. (Anstalt. 2). Gunglpreis Max Krone L. Wert 1 Mon. (Anstalt. 6).

Wetterbericht.

Arbeiter Otto Wike und Emma Wike (Weiß und Weiß).

Meteorologische Station zu Halle.		
	19. Juli	20. Juli
Barometer Wilmmer	75,6	75,4
Thermometer Celsius	22,0	18,8
Rel. Feuchtigkeit	75,9	98,3
Wind	SW	SW
Maximum der Temperatur am 9. Juli 20,6° C.		
Minimum in der Nacht vom 19. zum 20. Juli 13,6° C.		
Niederschlag am 20. Juli 7 Uhr morgens: 7,7 mm.		
Hörschlag. Wasserhöhe der Saale vom 20. Juli morgens: 21° C.		

Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker und Arbeiter. Der Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker und Arbeiter, der am Sonntag in Bismarckstraße, Nationalstraße, abgehalten wurde.

Gerichtsverhandlungen. Strafammer. I. Halle, 19. Juli.

Ein schlüssiger Streit begann am 29. d. M. in der ersten Instanz bei dem Amtsrichter Müller. Der Angeklagte Dr. B. hatte für eine Kranke einen sehr ansehnlichen Gehalt und von dieser das Versprechen erhalten, den Rest des Gehalts behalten zu dürfen. Da die Schwester aber mit der Arbeit nicht besonders zufrieden war, so ließ sie ein junges Mädchen den Gehalt ausführen. Der Angeklagte, der gerade in der Wohnung seiner Frau war, fragte die Frau, wie die Sache beschaffen sei, und verdroß es ihm, daß die Frau sich nicht weigern wollte. Er ging daher zu der Kranke und fragte sie, ob sie wirklich das junge Mädchen in der Wohnung der Schwester geliebt habe. Auf ihre bejahte Antwort stellte er sich als Kriminalbeamter vor und erklärte, daß er die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle. Doch wollte er den Gehalt mit sich nehmen, falls auch die Schwester die Schwester mit ihrer Forderung nicht weiter befehlen wolle. Da über den Gehalt keine Einigung erzielt werden konnte, wurde die Schwester verhaftet. Der Angeklagte, der die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle, wurde die Schwester verhaftet.

Als ganz außerordentliche Angelegenheit wurde die gemeinschaftliche Staatsanwaltschaft am 27. d. M. zur Verhandlung in der ersten Instanz bei dem Amtsrichter Müller. Der Angeklagte Dr. B. hatte für eine Kranke einen sehr ansehnlichen Gehalt und von dieser das Versprechen erhalten, den Rest des Gehalts behalten zu dürfen. Da die Schwester aber mit der Arbeit nicht besonders zufrieden war, so ließ sie ein junges Mädchen den Gehalt ausführen. Der Angeklagte, der gerade in der Wohnung seiner Frau war, fragte die Frau, wie die Sache beschaffen sei, und verdroß es ihm, daß die Frau sich nicht weigern wollte. Er ging daher zu der Kranke und fragte sie, ob sie wirklich das junge Mädchen in der Wohnung der Schwester geliebt habe. Auf ihre bejahte Antwort stellte er sich als Kriminalbeamter vor und erklärte, daß er die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle. Doch wollte er den Gehalt mit sich nehmen, falls auch die Schwester die Schwester mit ihrer Forderung nicht weiter befehlen wolle. Da über den Gehalt keine Einigung erzielt werden konnte, wurde die Schwester verhaftet. Der Angeklagte, der die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle, wurde die Schwester verhaftet.

Als ganz außerordentliche Angelegenheit wurde die gemeinschaftliche Staatsanwaltschaft am 27. d. M. zur Verhandlung in der ersten Instanz bei dem Amtsrichter Müller. Der Angeklagte Dr. B. hatte für eine Kranke einen sehr ansehnlichen Gehalt und von dieser das Versprechen erhalten, den Rest des Gehalts behalten zu dürfen. Da die Schwester aber mit der Arbeit nicht besonders zufrieden war, so ließ sie ein junges Mädchen den Gehalt ausführen. Der Angeklagte, der gerade in der Wohnung seiner Frau war, fragte die Frau, wie die Sache beschaffen sei, und verdroß es ihm, daß die Frau sich nicht weigern wollte. Er ging daher zu der Kranke und fragte sie, ob sie wirklich das junge Mädchen in der Wohnung der Schwester geliebt habe. Auf ihre bejahte Antwort stellte er sich als Kriminalbeamter vor und erklärte, daß er die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle. Doch wollte er den Gehalt mit sich nehmen, falls auch die Schwester die Schwester mit ihrer Forderung nicht weiter befehlen wolle. Da über den Gehalt keine Einigung erzielt werden konnte, wurde die Schwester verhaftet. Der Angeklagte, der die Frau sehr lieb habe und den Gehalt nicht zurückgeben wolle, wurde die Schwester verhaftet.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Die Blindenanstalt. In der am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Berliner Anstalt für Blindenbildung, die auch der Staatsekretär des Inneren Graf v. Posadowski beiwohnte, bildete den Gegenstand der Beratungen auf Anregung des Vorstehers, des Professors v. Bergmann, die Blindenbildung in Ostpreußen. In Ostpreußen besteht die Blindenbildung in Ostpreußen.

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamt Halle N. (Vorgänge 13), 19. Juli.

Abgaben: Lehmann im Dragoner-Regiment 16 Adolf von Schulz und Frau Helin von Werlag (Königsberg) und Friedrichstraße 49). Schreiber Gerhard Richter und Luise Freyher (Potsdam) und Weisenburg 9). Handwerker Karl Groß und Da Soll (Gr. Wallstr. 30).

Verordnungen: Hülshorst Franz Ulrich L., Frieda (Gelfstr. 69). Klempner Max Schumann L., Martha (Königsberg, 10). Gossamer Wilhelmine Franz Wilhelmine L., Frieda (Gelfstr. 30).

Schreiben: Schloßer Gustav Heisterberg L., Ewald, 5 Mon. (Richard Wagnerstr. 20). Arbeiter Albert Rapp L., Frieda, 5 Mon. (Hans 55). Reitwagners Wilhelmine Schabel L., Erika, 5 Mon. (Eisenbahnstr. 31). Oberkassierin, Erika, 5 Mon. (Eisenbahnstr. 31). Oberkassierin, Erika, 5 Mon. (Eisenbahnstr. 31).

Landesamt Halle S. (Eisenwege 13), 19. Juli.

Angeboden: Walter Franz v. Stegel u. Anna Hilde (Waldenstraße 10). Hülshorst Franz Wilhelmine L., Frieda (Gelfstr. 30). Hülshorst Franz Wilhelmine L., Frieda (Gelfstr. 30).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Barlettales. Die am 7. Juli in Rom stattgehabte Versammlung der Besitzer von Barlettales hat den bereits bekannten Vor- schlag des Königlich Italienischen Kommission bezüglich des Rückkaufs der Barlettales zugunsten dieses Kommissions- Ausschusses mit 36 Lire pro Stück und bereits amnotierte Barlettales mit 18,20 Lire pro Stück, ferner noch nicht eingelieferte Tafeln mit dem Rückkaufsertrag von 36 Lire pro Stück, ferner noch nicht eingelieferte Tafeln mit dem Einkommen- und Umlaufsteuer demnach 10 Prozent abzüglich der Einkommen- und Umlaufsteuer von 10 Prozent in Italien, bis zum Tage der Rückzahlung 4 Prozent Zinsen i. J. 1906 ab bis zum Tage der Rückzahlung 4 Prozent Zinsen vergütet werden.

Eisenberger Kattunmanufaktur, Aktien-Gesellschaft in Eisenberg. Der Vorstand befindet sich diesmal in der angenehmen Lage, über ein recht zufriedenstellendes Geschäftsergebnis zu be- berichten. Bei mäßigen Preisen für fertige Waren begann schon die Saison groß einzusetzen. Die Sortimente der Fabrik sowohl wie die Saison groß einzusetzen den Absatz sehr; die Kundschaft hatte die Mode annehmend, da die alten Läger ziemlich geräumt anfordern, so konnte der Nachfrage kaum genügt werden. Kurz nach Beginn der Saison nahen der Baumwollmarkt eine stark steigende Richtung ein, infolgedessen konnten auch die Preise für fertige Waren wiederholt erhöht werden. Das Geschäft in Winterwaren war gleichfalls befriedigend, so daß die Fabrik auch den Sommer zu nutzbringenden Preisen voll beschäftigt ist. Ein Verlust länder zu nutzbringenden Preisen voll beschäftigt ist. Ein Verlust länder zu nutzbringenden Preisen voll beschäftigt ist.

Fenn Copper Mines Ltd. Die Ausbeute von Erz belief sich im Juni auf 12 983 t gegen 15 993 t im Mai. Die Verschiffungen be- trugen im Juni 17 318 t gegen 10 891 t im Mai. Etwa 104 t Fein- kupfer wurden im Juni produziert.

Der Verkauf von Halbzeug ist in der gestrigen Sitzung des Rates des Stahlwerksverbandes für das Inland zu den letzten Preisen und mit 6 M. Aufschlag für das 4. Quartal 1905 frei- Waldrecht wurde abgelehnt, dagegen wurde die Erhöhung der Staatsquote um 5 M. ab 1. August 1906 beschlossen.

Vom Spirituswesen. Die Wahrscheinlichkeit der Erneuerung des Spiritusgesetzes in anderer Weise als durch den Reichs- Reich umfassende große Organisation sich in kleinere Verbände auflösen dürfte, immer größer. Schon die Gründung der Vereinigung der süddeutschen Spiritusfabriken, der die meisten größeren Spiritusfabriken in Süddeutschland angehören, deutete darauf hin, daß ein Anschluß Bayerns, Württembergs, Badens und der Reichs- lande an einen neuen Ring kaum mehr möglich sein würde. Eine gewisse Anzahl von Süddeutschen wird aber allerdings bis- her scheint aber auch in diesen Kreisen ein Umschwung der Meinung Platz gegriffen zu haben. Darauf läßt wenigstens eine Einladung der württembergischen und badischen Brennerwerke für die in Oester- reich stattfindenden Versammlung schließen, die von der Gründung eines besonderen Spiritusvereins für Süd- deutschland befaßt wird. Ob diese Gründung zustande kommen wird, läßt sich zur Zeit noch nicht mit Bestimmtheit sagen, doch ist es wahrscheinlich, daß die süddeutschen Spiritusfabriken von dem jetzigen großen Ring keine Vorteile, wohl aber, wie sie ohne Ausnahme wiederholt betonten, nur Nachteile hatten. Zu dem Abfall der süddeutschen Staaten gesellt sich die Schwelgnahme der Oesterreichischen Spiritusfabriken an den Angehörigen der süd- kreise. Ohne diese Fabrik ist eine Beteiligung von 95 Proz. aller Spiritusinteressen an dem neuen Ring nicht zu denken. Diese Ziffer war aber seinerzeit von der jetzigen Ringstellung als Mindestgrenze für die Erneuerung des Spiritusgesetzes fest- gesetzt worden. Daß aber unter den norddeutschen Interessenten die Hoffnungen auf eine Erneuerung des Spiritusgesetzes in irgend einer Form nicht ganz aufgegeben sind, darauf läßt der von uns mitgeteilte Beschluß des Erwartungsverbandes der sächsisch-thüringischen Brenner schließen, der seinen Mitgliedern nahelegt, nach dem 1. Oktober 1905, dem Tage des Ablaufes der jetzigen Ringverträge, nur kurzfristige Lieferungsverträge ab- schließen, um einer größeren Neuorganisation in kurzer Zeit beitreten zu können.

Zucker. Halle, 20. Juli. Rohzucker. Auch während der letzten Reichswoche war der Verkehr an Rohzucker nicht recht ruhig. In effektiver Ware lag nur ganz verhältnißmäßig Angebot vor, welches von Raffinerien zu teilweise etwas höheren Preisen auf- genommen wurde. In neuer Ernte halten Fabriken fast durchweg ihren Forderungen fest, die beiden niedrigeren Preisen der Käufer nur selten annehmbar wurden. Der Preisanstieg ist be- hauptet. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 4000 Ztr.

Kaffee. Hamburg, 20. Juli, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 37,00 G., Dezbr. 37,75 G., März 38,00 G., Mai 38,50 G. behauptet.

Metalle. New York, 19. Juli. Zinn 36,25-36,50, Kupfer 18,37 1/2-18,75 Doll.

Schiffbewegungen. Hamburg, 19. Juli. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Amerika am 19. 7., P.-D. Graf Waldersee am 21. 7., P.-D. Bismarck am 27. 7., P.-D. Bulgaria am 28. 7., P.-D. Kaiserin Augusta am 2. 8., P.-D. Kaiserin Victoria am 8. 8., P.-D. Kaiserin Augusta am 14. 8., P.-D. Kaiserin Augusta am 20. 8., nach Boston nach Baltimore: P.-D. Bulgaria am 19. 7., P.-D. Bethaniam am 2. 8., 2. 8., nach Westindien: P.-D. Sicilia am 27. 7., P.-D. Constantia am 27. 7., nach Mexiko: P.-D. Juan am 18. 7., P.-D. Sardinia am 28. 7., nach Norwegen: P.-D. Absessina am 9. 8., nach Monte- vidio: P.-D. Nordsternen am 27. 7., nach Ostasien: P.-D. Suevia am 27. 7., nach Segovia am 30. 7., P.-D. Dacia am 31. 7., Arab- Persischer Dienst: P.-D. Cheraska am 14. 8., nach Windward: P.-D. Teutonia am 20. 7.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 19. Juli abends + 2,36, 20. Juli morgens + 2,30.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Franz, 20. Juli. Aus vielen Teilen Deutschlands laufen Nachrichten von teilweise recht erheblichen Feuerbränden in Folge von Unfällen bei dem geistlichen Gewerbe.

Stuttgart, 20. Juli. Der feierliche Heiligsandigungsfeier und Heiligsandigungsfeier der Kammer der Ständeherren für die von 1800 bis zum 1. Juli und Landung in beide im Alter von 70 Jahren an dem 1. Juli.

Wetterverhältnisse. 20. Juli. Der Heiligsandigungsfeier zufolge sind in den Landkreisen von Württemberg schon eine Heiligsandigungsfeier von 200 Weibern und Weibern in den Ausflügen getreten, was die Stilllegung sämtlicher etwa 20 Fabriken in der Gegend zur Folge haben werden. Den noch in den Ausflügen getretenen Weibern soll gefolgt werden. Die Weibern der feierlichen Heiligsandigungsfeier soll gefolgt werden. Die Weibern der feierlichen Heiligsandigungsfeier soll gefolgt werden.

Leipziger Börse, 20. Juli.

Table with columns for various stocks and bonds, including Sächsische Remb., Leipziger St.-Anl., and others.

Berliner Börse vom 20. Juli.

Von der Fondsbörse. Auf die gestrige Flaute im Russen- markt, die ihren Ausgangspunkt von Paris nahm, trat heute zu Beginn der Börse in 1905 Russen 74,50 eine Erhöhung um 1/2 Proz. ein auf Rückkäufe; auch Rubenbank bei 182,50 um 1/2 Proz. besser. Die Börse wird von den Vorgängen in Rußland nach wie vor beherrscht und verfolgt die weitere Entwicklung mit großem Interesse, da man erst dann eine bessere Gestaltung der Börse im allgemeinen in Aussicht nimmt, wenn sich in Rußland eine Wendung zum Besseren vollziehen wird. Der Lokalmarkt war nicht einheitlich. Bankaktien, Eisenbahn- Kursnotizen teilweise aus, die notierten Devisen war um Bruchteil niedriger. Der Montanaktienmarkt zeigte gleichfalls Ab- weichungen nach unten von 1/2-1/3 Proz., und das Geschäft war im ganzen schwerfällig. Heimische Fonds umsatzlos, auch interna- tionale Renten vernachlässigt. Im Eisenbahnaktienmarkt war das stilles Geschäft, Franzosen ohne Kursnotiz, gleiches in Anstalt. Von italienischen Bahnen Meridional-Eisenbahn ab-

Berliner Börse vom 20. Juli.

Table with columns for various stocks and bonds, including Portugiesen amf., Russen amf., and others.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns for various German bonds and government securities, including Deutsche Reichsanl., Preuß. Konsols, and others.

Bank-Aktien.

Table with columns for various bank stocks, including Berg.-Märk. Bank, Berliner Handelsges., and others.

Ausländische Fonds.

Table with columns for various foreign bonds, including Argentinien-Anl., Österreich-Anl., and others.

geschwindigkeit, Mittelmeerbahn 1/2 Proz. höher, Baltimore und Ohio in Paris mit New York höher, Canada behauptet, Westmanlandbahn 0,40 Proz. höher. Schiffsraktien ziemlich bekannter Paketfabrik nach Schwankungen besser. Trust Dynamit unter Realisierung 1/2 Proz. niedriger. Tügl. Geld 3/4 Proz. den Alltäglich ganz belanglos in den meisten Märkten. Niedrige Russen von 1902 um 0,40 Proz. und Russen von 1905 um 0,30 Proz. Auch Montanwerte nachgehend. Bei Berichtswachen schwach auf weitere Abgaben in Russen. Russen von 1902 73,90, angeblich auf Disagio von 7/8 Proz. auf Russen von 1906 in London.

Produktenbörse.

Table with columns for various agricultural products, including Weizen 1000 kg Juli, Roggen 1000 kg Juli, Hafer 1000 kg Juli, and others.

auch das Wetter heute regnerisch ist, ließ die Geschäftslage nicht nach. Die anfangs etwas bessere Lage des Geschäfts verliefte, und nach geringen Umsätzen im Lieferhandelsmarkt für Weizen, Roggen und Hafer nur geringe Fortschritte bestehen geliebten Rabäl hat unter Schwankungen keine Preisbesserungen erlangt.

Zucker.

Magdeburg, 20. Juli. [Telegr.] Rohzucker, 88 Proz. ohne Sack 8,20 - 8,35, Schleppprodukte, 75 Proz. ohne Sack - - - - - Fest. Sack - - - - - Gem. Raffinats mit Sack - - - - - M. Kristallzucker i. mit Sack - - - - - Stettin. Rohzucker i. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Juli 17,00 G. 16,10 B. - - - - - bz. per August 17,00 G. 16,15 B. - - - - - bz. per Sept. 17,10 G. 17,25 B. - - - - - bz. per Okt. 17,25 G. 17,30 B. - - - - - bz. per Okt.-Dez. 17,30 G. 17,35 B. - - - - - bz. Fest.

Wochensatz 124 000 Ztr. Hamburg, 20. Juli. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Ruben- Rohzucker i. Produkt, Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei a. Bord Hamburg, Juli 17,00, Aug. 17,10, Okt. 17,30, Dez. 17,40, März 17,70, Mai 17,85, Fest.

Industrie-Ge.

Table with columns for various industrial stocks, including Akt.-Ges. Anilin-Fabrik, Adler Portl.-Zem.F., and others.

Metalle.

Table with columns for various metals and commodities, including Hörd. Bergw. St.-P., Hensch. Eisen u. Stahl, and others.

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr.

Table with columns for closing market prices, including 5% Buenos, 4 1/2% Chilenen, and others.

